



**Vorläufiges Protokoll**  
der 22. Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses Bachelor am Mittwoch, 02.12.2015  
Ort: Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Ulmenliet 20, Raum 1.25

**Anwesend sind die Mitglieder / stellvertretenden Mitglieder:**

Prof. Dr. Haase	Universität Hamburg
Prof. Dr. Fliedner	Universität Hamburg
Julian Wulf	Universität Hamburg
Prof. Dr. Busse	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Prof. Dr. Schwarze	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Stellvertreter)
Prof. Dr. Schiefer	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Dr. Dagmar Rokita (bis 16.30 Uhr)	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Carsten Graf von Westarp (bis 16.30 Uhr)	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Stellvertreter)

**Gäste:**

Prof. Dr. Baumann	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Petra Ziemer	Universität Hamburg
Franziska Brune	Studierendenvertreterin im PA des HWI

**Protokoll:**

Doris Weu-Franke

Beginn: 16.15 Uhr

Ende: 17.23 Uhr

Der Vorsitzende Herr Prof. Haase eröffnet die Sitzung um 16.15 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden zur 22. Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 1: GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG**

Die nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 21. GA-Sitzung
3. Wahlvorschläge der studentischen Vertreter GA und PA
4. Wahl der oder des Vorsitzenden des GA, sowie der oder des stellvertretenden Vorsitzenden
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Bericht des Prüfungsausschussvorsitzenden
7. MINT-Curriculum PO 14/15
8. Benennung von LS-Modulen nach § 4 (9) Bachelor PO
9. HWI-Navigator
10. Studienangelegenheiten
11. Verschiedenes

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6:0:0

HOCHSCHULÜBERGREIFENDER STUDIENGANG  
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN HAMBURG

Universität Hamburg  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
Technische Universität Hamburg-Harburg



**TOP 2: GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 21. SITZUNG**

Das Protokoll der 21. GA-Sitzung wird einstimmig mit einer Enthaltung ohne Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 5:0:1

**TOP 3: WAHLVORSCHLÄGE DER STUDENTISCHEN VERTRETER GA UND PA**

Die studentischen Mitglieder für den Gemeinsamen Ausschuss und dem Prüfungsausschuss Bachelor werden auf Vorschlag der studentischen Vollversammlung von den Fakultätsräten der Fakultät Betriebswirtschaft der Universität und der Fakultät Life Sciences der HAW-Hamburg gewählt.

Der Fakultätsrat der Fakultät Life Sciences hat die studentischen Mitglieder in seiner Sitzung am 19.11.2015 gewählt. Der Fakultätsrat der Fakultät Betriebswirtschaft muss die Wahl noch durchführen.

Herr Prof. Haase begrüßt die neuen studentischen Mitglieder.

**TOP 4: WAHL DER ODER DES VORSITZENDEN DES GA, SOWIE DER ODER DES STELLVERTRETENDEN VORSITZENDEN**

Herr Prof. Haase übergibt die Leitung der Sitzung an den Vorsitzenden des PA, Herrn Prof. Baumann.

Herr Prof. Baumann fragt den Gemeinsamen Ausschuss nach Wahlvorschlägen für das Amt des Vorsitzenden und des Stellvertreters. Es werden Herr Prof. Busse als Vorsitzender und Herr Prof. Fliedner als stellvertretender Vorsitzender vorgeschlagen.

Die Kandidaten werden in einer offenen Abstimmung gewählt.

Herr Prof. Busse wird mit einem Abstimmungsergebnis von 5:0:1 zum Vorsitzenden des Gemeinsamen Ausschusses gewählt.

Herr Prof. Fliedner wird mit einem Abstimmungsergebnis von 5:0:1 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeinsamen Ausschusses gewählt.

Beide Kandidaten nehmen die Wahl an.

Die Amtszeit beträgt 2 Jahre.

Herr Prof. Busse übernimmt als neuer Vorsitzender die Leitung der Sitzung.

**TOP 5: BERICHT DES VORSITZENDEN**

- Herr Prof. Busse bedankt sich bei Frau Brune und dem OE-Team für die Organisation der Orientierungseinheit WS 15/16. Es war eine tolle Veranstaltung.



- Die neue Bachelor-PO wurde nach der ersten Rechtsprüfung noch einmal in die Fakultätsräte gegeben und dort genehmigt. Derzeit befindet sich die PO in der zweiten Rechtsprüfung.
- Für den HWI entstehen in Bergedorf 3 Laborräume ( 2 Gerätelabore und 1 Simulationslabor). Für die Ersteinrichtung stellt die HAW-Hamburg aus dem Zukunftsfond EURO 193.000 zur Verfügung.
- Herr Prof. Schiefer berichtet, dass zusätzlich sich ein Werkstoffkundelabor (mit einer Zugmaschine und Schleifmaschine) im Aufbau befindet. Diese Labor wird mit anderen Studiengängen der Fakultät LS gemeinsam genutzt.

#### **TOP 6: BERICHT DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSVORSITZENDEN**

Herr Prof. Baumann berichtet, dass die Absolventenzahlen im HWI Bachelor annähernd gleich dem letzten Jahr liegen.

#### **TOP 7: MINT-CURRICULUM PO 14/15**

Herr Prof. Busse erläutert noch einmal das MINT-Curriculum der PO 14/15. Jeder Studierende muss jedes Grundlagen-Modul mit der Kennzeichnung 1 im Umfang von 4 SWS und 5 LP gehört haben (= Pflichtmodule). Alle Module mit der Kennzeichnung 2 oder 3 können als Wahlpflichtmodule gewählt werden. Ferner erläutert Herr Prof. Busse die Laboranteile in den einzelnen Modulen. Um später im Masterstudiengang zu studieren, werden Empfehlungen für Vertiefungsrichtungen im Bachelor gegeben.

#### **TOP 8: BENENNUNG VON LS-MODULEN NACH § 4(9) BACHELOR-PO**

Herr Prof. Busse erläutert, dass laut § 4 (9) der Prüfungsordnung der Prüfungsausschuss weitere ingenieurwissenschaftliche Module zulassen kann, sofern diese einer genehmigten Prüfungsordnung eines Studienganges der Life Science Fakultät entstammen. Da ab dem 4. Semester (ab SS 16) laut PO vorgesehen ist, dass HWI-Bachelorstudierende Module der Fakultät Life Sciences als Wahlpflichtmodul belegen können, muss spezifiziert werden, welche Module der Fakultät Life Sciences zugelassen werden. Der Gemeinsame Ausschuss beauftragt daher den Prüfungsausschuss, eine Liste mit Modulen, die zugelassen werden, zu erarbeiten.

#### **TOP 9: HWI-NAVIGATOR**

Herr Prof. Schwarze stellt dem Gemeinsamen Ausschuss den HWI-Navigator vor. Der Navigator ist ein Online-Selbsttest zum Studiengang. Er ermöglicht Studieninteressierten schon vor der Bewerbung eine intensive Auseinandersetzung mit den Anforderungen der einzelnen Studiengänge und anschließenden beruflichen Tätigkeiten. Er beinhaltet Informationen und Übungsaufgaben. Am Ende erhält der Studieninteressierte ein Feedback. Die Informationen des HWI-Navigators sind zum Teil sehr veraltet und müssen daher dringend überarbeitet werden. Die Übungsaufgaben aus den Bereichen Mathematik und Physik sind eigentlich recht gut, sollten aber um andere Bereiche ergänzt werden (z.B. aus dem BWL-Bereich).



Dazu hat Prof. Schwarze einen Plan erarbeitet:

- Informationen aktualisieren
- Aufgaben ergänzen
- Mit den Wilngs Kontakt aufnehmen, um eventuell neue kleine Filmchen herzustellen
- Nennung von Ansprechpartnern für die Aktualisierung in der HSU und UNI

#### **TOP 10: STUDIENANGELEGENHEITEN**

Herr Prof. Busse berichtet, dass es im WS 15/16 zu Schwierigkeiten bei der Stundenplanerstellung gekommen ist. Es gab bei der Abstimmung zwischen der UHH und der HAW Konflikte in der Planung. Bisher waren immer der Dienstag und der Donnerstag UNI-Tage und die übrigen Tage HAW-Tage. Herr Prof. Fliedner und Herr Prof. Haase berichten, dass die UNI ein neues Zeitfenstermodell hat, ausgehend von den Lehramtsstudiengängen. Die BWL musste sich diesem Modell einfügen, welches Auswirkungen auf den HWI hat.

#### **TOP 11: VERSCHIEDENES**

- Herr Prof. Busse regt an, eventuell eine Aufnahmeprüfung für den HWI einzuführen. In München sei dies bereits üblich. Der Gemeinsame Ausschuss diskutiert diesen Vorschlag. Einige Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses sprechen sich für einen eventuell teilgewichteten Aufnahmetest aus. Herr Prof. Fliedner wird das Uni-intern unter den Programmdirektoren ansprechen. Vielleicht gibt es so ein Modell (möglicherweise auch kostenpflichtig) bereits in der Universität.
- Herr Prof. Busse berichtet, dass die HAW-Hamburg gerne die Studierendenzahlen aufstocken möchte. Herr Prof. Fliedner und Herr Prof. Haase berichten, dass die Universität Hamburg genau das Gegenteil möchte. Hier sollen aus finanziellen Gründen die Studienplätze reduziert werden.
- Herr Prof. Fliedner berichtet, dass Studierende ihn wegen des technischen Praktikums kontaktiert hätten. Es ist wohl in Einzelfällen vorgekommen, dass Unternehmen das Praktikum nicht nach den Richtlinien durchgeführt hätten. Unter den Studierenden sollte eine Umfrage durchgeführt werden, um ein Stimmungsbild zu erzeugen.
- Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, den 27.04.2016, um 16.00 Uhr, an der Universität Hamburg, Von-Melle-Park 5 statt.

Hamburg, den 14.12.2015

Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses  
gez. Prof. Dr. Alfred Busse

Protokoll  
gez. Doris Weu-Franke

HOCHSCHULÜBERGREIFENDER STUDIENGANG  
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN HAMBURG

Universität Hamburg  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
Technische Universität Hamburg-Harburg